



Dr. Felix Prinz zu Löwenstein  
Bund ökologischer Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW)  
Marienstr. 19-20  
10117 Berlin

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-4646  
Poststelle@mulewf.rlp.de  
<http://www.mulewf.rlp.de>

EINGEGANGEN 04. JUNI 2014

Mein Aktenzeichen  
107-60 000-01/2014-11#2  
Referat 1071

Ihr Schreiben vom 12. Mai 2014  
Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Frau Petra Haeussling

Telefon / Fax  
06131 16-2497  
06131 16-+49  
(6131) 164646

## Stellungnahme des BÖLW vom 23.05.2014 zu Revision EU-Öko-VO

Sehr geehrter Dr. Prinz zu Löwenstein,

*an Dr. Felix!*

vielen Dank für die Stellungnahme des BÖLW zur vorgesehenen Revision der EU-Öko-Verordnung.

Ich teile ihre Einschätzung, dass die Kommission zur Erreichung ihrer Ziele einen falschen Weg eingeschlagen hat und die vorgeschlagenen Regelungen den ökologischen Landbau eher hemmen statt weiterentwickeln werden.

Gerade deshalb habe ich - zusammen mit andern grünen Landesagrarministern - EU-Kommissar Ciolos frühzeitig aufgefordert, den Entwurf noch einmal zu überarbeiten. Bereits vor der offiziellen Zuleitung des Dokuments habe ich unter Anderem gefordert, dass keine grundlegenden Änderungen vorgenommen werden und insbesondere die gewachsenen und bewährten Strukturen unseres Öko-Kontrollsystems bestehen bleiben.

Auch habe ich deutlich gemacht, dass Ausnahmen weiterhin erforderlich sind und übersteigerte Anforderungen an die Eigenschaften der ökologischen Erzeugnisse nicht die tatsächlichen Gegebenheiten beim Produktionsprozess widerspiegeln. Der

1/2

### Verkehrsanbindung

☺ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Lauenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bahnhofstraße“. ☒ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße. ☒ Besucheranschrift der Abteilung Landwirtschaft und Landentwicklung: Emmeransstraße 39, 55116 Mainz

### Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



32. Deutscher Naturschutztag 2014  
08.-12. September 2014 im  
Kurfürstlichen Schloss Mainz



Ökolandbau findet nicht unter einer Glasglocke statt, sondern ist Umwelteinflüssen ausgesetzt, die ihm nicht angelastet werden dürfen.

Ich freue mich über die breite Übereinstimmung der Länder, der Verbände und auch des Bundes bei der Bewertung dieses Revisionsvorschlages.

In dem Beschluss des Bundesrats vom 23.05.2013, der auch auf Initiative von Rheinland-Pfalz erfolgte, wird festgestellt, dass die EU-Kommission bei Ihrem Vorschlag „von unzutreffenden Hypothesen ausgegangen ist und die Auswirkungen ihres Revisi-  
onsentwurfs ... deutlich unterschätzt hat.“ Auch wird darin bekräftigt, dass der Bundesrat „eine Totalrevision der europäischen Öko-Verordnung grundsätzlich nicht für erforderlich“ hält. An der grundsätzlich bewährten Ausrichtung und Struktur der bestehenden Rechtsverordnung sollte festgehalten und sie sollte konsequent und zielgerichtet weiterentwickelt und verbessert werden.

Ich werde den Verordnungsvorschlag in der jetzt vorliegenden Form weiterhin ablehnen und mich stattdessen für eine praxismäßigere Verbesserung der bestehenden Regelungen einsetzen.

Für Ihr Fachgespräch über die voraussichtlichen Auswirkungen dieses EU-Verordnungsvorschlags am 07. Juli 2014, an dem auch eine Mitarbeiterin meines Hauses teilnehmen wird, wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Höfken

Das Bundesgesetz bei VO umfasst ja  
in d.w. auch die Bundesreg. ...